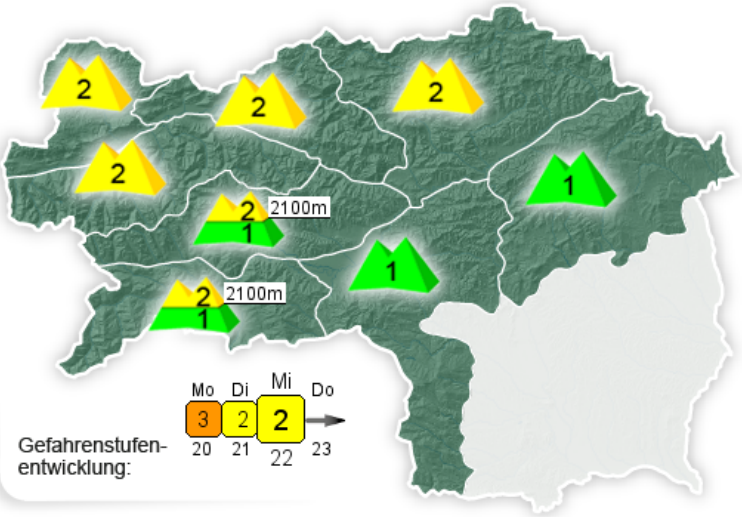
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Mittwoch, den 22.03.2017**
(herausgegeben: Dienstag, 21.03.2017, 15:26 Uhr)



Ganztägig

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Einstrahlungsbedingter Festigkeitsverlust der Schneedecke!

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrscht großteils mäßige Lawinengefahr. Das Hauptrisiko geht von feuchten oder nassen Schneebrett- oder Lockerschneelawinen aus, die sowohl von selbst, als auch durch Zusatzbelastungen ausgelöst werden und dabei meist kleine bis mittelgroße Ausmaße erreichen können. Zu beachten ist außerdem das Altschneeproblem, welches in nordseitigen Hochlagen mit Ausnahme des Randgebirges in allen steirischen Gebirgsregionen auftreten kann: Im extremen Steilgelände ist hier eine Auslösung bei großer Belastung insbesondere an schneeärmeren Übergängen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Tauern und Nordalpen hat der ergiebige Regen vom vergangenen Wochenende die Schneedecke bis in Mittelgebirgshöhen durchnässt. Darüber liegt bis in Höhenlagen von etwa 2.100m noch feuchter Neuschnee. Diese lagert meist auf einem dünnen Harschdeckel, der durch den anfänglichen Regen entstanden ist. In Hochlagen über 2.100m hat stürmischer Wind Gipfel und Grate abgeweht sowie neue Wechten gebildet. In der Nacht auf Mittwoch kühlt es etwas ab und die Schneedecke gewinnt oberflächlich vorübergehend an Festigkeit. Je nach Einstrahlung nehmen die Kältereserven aber tagsüber rasch wieder ab. An den Nordseiten (auch alpensüdseitig!) schwächt oberhalb von ca. 2.100m weiterhin Schwimmschnee das Schneedeckenfundament.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt in einer WSW- Höhenströmung. Der Mittwoch bringt eher unbeständiges Wetter auf den steirischen Bergen. Zeitweise hüllen dichtere Wolken die Gipfel in Nebel, vor allem am Vormittag gehen ab und zu ein paar Regenschauer nieder. Dazu weht lebhafter Südwestwind, die Temperaturen liegen bei +1 Grad in 2.000m und +4 Grad in 1.500m.

Tendenz

Der Donnerstag wird frühlingshaft mild und meist auch sonnig. Nur zeitweise ziehen hohe Wolken durch. Auf den Bergen weht lebhafter bis kräftiger Wind aus Südwest. Die Temperaturen steigen in 2.000m auf +5 Grad und in 1.500m auf +10 Grad an. Nachdem auch die Nächte mild bleiben, stellen sich bereits von der Früh weg ungünstige Bedingungen ein.An der Lawinengefahr ändert sich vorerst wenig.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang